

## **Zurück zu den Wurzeln – Erfahrungen auf dem Bauernhof**

*Worum geht es in der Bauernhofpädagogik?*

Bauernhof-Erlebnispädagogen nennen oft eine Vielzahl tierischer Helfer ihr Eigen: von Meerschweinchen und Kaninchen über Katzen, Hunde, Schweine, Ponys, Esel bis hin zu Hühnern und Laufenten, die die Besucher und Kursteilnehmer schnell in ihren Bann ziehen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Behinderte und Alte, alle können hier im Rahmen spezieller Angebote ganz besondere Erfahrungen machen. Schnuppertage, Jahreskurse, Geburtstagsfeiern, Kindergarten- und Schulprojekte, Vieles ist möglich.

*Und was kann zum Beispiel mein Kind davon mitnehmen?*

Es wird sich wie neu geboren fühlen nach dem Hofbesuch. Beim Kartoffelpflanzen in und mit der Erde Neues erschaffen. Sich selber dabei erden. Runterkommen vom Kinderalltag. Eigene Erfahrungen machen, liebevoll begleitet von den Bauernhof-Erlebnispädagogen.

Wir Eltern wollen den Kindern so viel bieten und mitgeben. Aber manchmal sind es die einfachen Dinge, die im Gedächtnis bleiben. Wie fühlt sich Sand an? Wie nasses Gras? Oder wenn der Gummistiefel im Schlamm stecken bleibt?

Ein bekanntes Zitat von Goethe ist: „ 2 Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen, Wurzeln und Flügel.“ Gut, die Kinder sind noch recht klein, das mit den Flügeln machen wir später. Aber was ist mit den Wurzeln?

Nicht umsonst sprechen wir von Vaterland und Mutterboden – es ist das, was Halt gibt neben uns Eltern, neben der Familie. Die Erde ist unsere Nahrungsgrundlage, dort werden Lebensmittel angebaut. Sie ist auch die Verbindung zu unseren Vorfahren.

Was erzählen unsere Großeltern von der Kindheit auf dem Land? Viel Arbeit, ja. Aber auch Spiele, die man in der Stadt nicht spielen kann, Aufgaben haben, auf Bäume klettern, Tiere versorgen und von den eigenen Erzeugnissen leben.

Genau das verstehen die Bauernhof-Erlebnispädagogen als ihren Auftrag: sie wollen Brücken bauen zwischen Landwirt und Verbraucher. Unsere Kinder sind die Verbraucher von morgen. Ein Kind, das über Monate ein Gemüsebeet gepflegt hat, hat eine ganz neue Wertschätzung für das sonst eher ungeliebte Gemüse. Es entsteht Bodenständigkeit, ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft, die oft so abgehoben ist.

Die Bauernhoferlebnisse geben dem Großen Ganzen einen Sinn. Die Kinder finden dort Rückzugsorte fern des Alltags, Terminstress gibt es nicht. Sie nutzen all ihre Sinne und schärfen sie, so dass sie auch ihr alltägliches Umfeld ganz anders wahrnehmen und verarbeiten können.

Aber es geht nicht nur um Kinder - Demente oder Autisten haben plötzlich Zugang zu unserer Welt, weil ein Erlebnis, ein Gefühl oder ein Tier Ihnen eine Tür öffnet, die sonst verschlossen ist.

Kommt zu uns und findet es selbst heraus!

*Birgit Sparenberg, 28.10.2018*